

Festlegung des allgemeinen Richtlinienprogramms gemäß Artikel L1123-27 des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung.

Gemäß Artikel L1123-27 des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung legt das Gemeindegremium binnen drei Monaten nach dem Amtsantritt der Schöffen ein allgemeines Richtlinienprogramm für die Dauer seines Mandats vor, das zumindest die wichtigsten politischen Projekte enthält.

I. MIT DEM EINKOMMEN AUSKOMMEN

Ein verantwortlicher Umgang mit den vorhandenen Finanzmitteln ist uns sehr wichtig. Nur so können wir das Steuerniveau niedrig halten. Das ist letztlich die beste Wirtschaftsförderung, die wir für die Gemeinde Sankt Vith machen können.

Unsere Vorhaben:

- Ausschöpfung zusätzlicher Finanzquellen...
- ... durch Steuern auf Mobilfunkantennen
- ... durch Energieproduktion und -verteilung
- ... durch gezielte Nutzung von Zuschüssen und Förderprogrammen.

II. SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR ALLE

Ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Sicherheit sind gut funktionierende Feuerwehr- und Rettungsdienste. Die geplante Feuerwehrreform wird unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern, denn hier gilt es, ein maßgeschneidertes und dennoch finanzierbares Konzept auf den Weg zu bringen.

Unsere Vorhaben:

- Ausbau des Obergeschosses der Halle für den Rettungsdienst
- Sanierung des Schlauchturmes und Isolierungsmaßnahmen an der Feuerwehrekaserne
- Anschaffung von erforderlicher Feuerwehrausrüstung
- Augenmerk auf die öffentliche Sicherheit und den Schutz vor Kriminalität im Rahmen des kommunalen Handlungsspielraums.

III. ÖFFENTLICHE ARBEITEN FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT

Gute Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturen sind Garanten für ein hohes Maß an Lebensqualität. Sie gewährleisten nicht zuletzt die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer vom Fußgänger bis zum Schwerlasttransport. Öffentliche Arbeiten sind daher kein Selbstzweck, sondern dienen den Menschen in ihrem alltäglichen Leben.

Unsere Vorhaben:

- Erneuerung der Ortsdurchfahrt von Recht mit Kanälen und Versorgungsleitungen
- Aufwertungsmaßnahmen in Schönberg im Zuge der Regionalstraßenerneuerung
- Bau der Kläranlage Rodt mit Sanierung und Erweiterung des Rodter Kanalnetzes
- Bau der Kläranlage Recht mit Sanierung und Erweiterung des Rechter Kanalnetzes
- Neuauflage eines Bürgersteige-Programms, sowie regelmäßiger Unterhalt der Bürgersteige und Wege.

IV. STÄRKUNG DER TOURISTISCHEN ATTRAKTIVITÄT

Um auf dem touristischen Markt bestehen zu können, muss auch unsere Gemeinde sich auf diesem Gebiet ständig weiterentwickeln. Das Verhalten und die Erwartungen der Besucher haben sich gewandelt, denn unsere Region wird mehr und mehr zum Ziel von Tages- und Wochenendtouristen.

Unsere Vorhaben:

- Erstellung des Bebauungsplans für das Freizeitgebiet Wiesenbach
- Realisierung der Ravel-Wege Sankt Vith-Gouvy und Born-Vielsalm
- Anbindung von Schönberg und des Ourgrundes an das Netz der Ravel-Wege
- verstärkte Nutzung des Radwegenetzes im Interesse von Einzelhandel und Gewerbe
- Unterstützung des Verkehrsvereins Rodt beim Bau des Museums zur historischen Forst- und Landwirtschaft
- Online-Veranstaltungskalender für die touristischen Aktivitäten in der Gemeinde Sankt Vith
- gezielte touristische Imagewerbung für die Gemeinde Sankt Vith.

V. GELEBTE MITMACH-POLITIK

Das Streben nach dem eigenen privaten Vorteil tritt verstärkt in den Vordergrund. Das mag zwar dem Einzelnen eine gewisse Art von Freiheit verschaffen, schadet aber oft dem Interesse und dem Engagement für die Gesellschaft. Im Sinne eines demokratischen

Zusammenlebens bedarf es Menschen, die bereit sind, ihre Erfahrung und Kompetenz in den Dienst der Gemeindepolitik und der lokalen Vereinigungen zu stellen.

Unsere Vorhaben:

- Fortführung des Programms zur ländlichen Entwicklung mit der Bevölkerung
- kommunalen Naturentwicklungsplan auf den Weg bringen
- Förderung des Freiwilligenengagements
- systematisches Einbeziehen der Bevölkerung bei Infrastrukturprojekten
- Ausbau des Online-Angebotes unserer Gemeindedienste.

VI. AUSBILDUNG IST ZUKUNFT

Die optimale Ausstattung und die gute Organisation der Grundschulen bleiben ständige Herausforderungen für die DG und die Gemeinden. Eine Diskussion mit der DG über die Zukunft des Schulstandortes Sankt Vith wird unvermeidlich sein. Dabei muss unbedingt auf ergebnisoffene und transparente Gespräche mit allen Beteiligten (DG, Gemeinde, Eltern, Lehrer) geachtet werden und stets sollte das Wohl der Kinder dabei im Mittelpunkt stehen.

Unsere Vorhaben:

- Renovierung der Schule Emmels
- Anbau an die Sporthalle Recht mit neuen Räumen für die außerschulische Betreuung
- regelmäßiger Unterhalt der Schulinfrastrukturen
- Anpassung der pädagogischen Mittel an den aktuellen Bedarf
- Unterstützung von Elterninitiativen (z.B. Holunderspielplätze, vor- und nachschulische Betreuung, ...)
- Realisierung von Mediotheken in allen Grundschulen im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes.

VII. KINDER, JUGENDLICHE UND SENIOREN EINBEZIEHEN

Eine kinderfreundliche Gemeinde ist, wenn es den Kindern gut geht, dann geht es auch den Familien gut. Das wiederum ist das schlagkräftigste Argument gegen Abwanderung junger Menschen. Daher bemühen wir uns, das Wohl der Kinder in unserer Gemeinde im Blick zu haben und auch in diesem Bereich Akzente zu setzen. Besonders große Herausforderungen bringt die zunehmende Bevölkerungsalterung mit sich, d.h. im Seniorenbereich steigt der Bedarf ständig.

Unsere Vorhaben:

KINDER

- Fortsetzung der Unterstützung für das Projekt Kinderkrippe „Am Bödemchen“
- Projekte zur Förderung gesunder Ernährung und regelmäßiger Bewegung bei Kindern
- Offenheit für die Schaffung von außerschulischer Betreuung in weiteren Ortschaften im Bedarfsfall

JUGENDLICHE

- gezieltere Formen zur Betreuung von Jugendlichen gleich welcher Herkunft
- Unterstützung von Jugendaktionen und von jugendspezifischen Anliegen

SENIOREN

- Ausbau der Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Förderung von seniorenrechtlichen Wohnformen und Generationen-Wohnen sowie die Beachtung solcher Möglichkeiten bei Parzellierungen
- Ausbau der Angebote, welche den Verbleib zu Hause ermöglichen
- Ermöglichung des Verbleibs von Senioren im eigenen Zuhause...

VIII. SPORT UND FREIZEITGESTALTUNG

Das große Angebot im Bereich der sportlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde verdanken wir in erster Linie den vielen Vereinen mit ihren ehrenamtlichen Verantwortungsträgern und Helfern. Wir sehen unsere Aufgabe weiterhin darin, die Vereine nach besten Kräften zu unterstützen sowie ihnen dabei zu helfen, entsprechende Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen und diese zu unterhalten. Die bewährte vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Sportgemeinschaft hat bereits viele Früchte getragen und ist auch die Basis für die zukünftige Entwicklung.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung und Abschluss der Sanierung des SFZ inklusive neuer Fensterfassade
- Einrichtung eines neuen Belüftungssystems mit Energierückgewinnung, neuen Duschen und neuen Umkleieräumen im SFZ
- Einrichtung eines Lehrschwimmbeckens im SFZ
- Erweiterung des Wasserspielbereiches für Kinder im SFZ

- Anbau eines Materialraumes an die Sporthalle in Recht
- Ankauf des Geländes für den Fußballplatz in Schönberg
- Fortsetzung der Unterstützung der Sportvereine bei Infrastrukturprojekten
- Online-Veranstaltungskalender für die sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde Sankt Vith.

IX. KULTUR UND VERANSTALTUNGEN

Kultur muss Raum finden in den Dörfern wie auch in Sankt Vith. Daher richten wir unser Augenmerk auf die Förderung der vielen aktiven Vereinigungen im Bereich von Musik und Kunst. In Sankt Vith ist mit dem Triangel eine einzigartige Infrastruktur für eine Vielzahl kultureller Aktivitäten entstanden. Auch in Zukunft muss darauf geachtet werden, dass das Gleichgewicht zwischen internationaler Konzert- und Theaterkultur und heimischer Musik- und Kunstdarbietung gewahrt bleibt. Damit Kultur bezahlbar bleibt, müssen auch gewerbliche Veranstaltungen im Triangel Platz haben, ohne dass Kunst und Kultur darunter zu leiden haben.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung der Unterstützung aktiver Kulturvereine
- Fortsetzung der Unterstützung bei Infrastrukturvorhaben
- Aktivierung der Beiräte für Kultur, Wirtschaft und Vereinswesen zur besseren Koordination des Veranstaltungsangebotes in unserer Gemeinde
- Pflege des kulturellen Austauschs mit den Partnerstädten Kerpen und Teius
- Förderung der kulturellen Beziehungen zu den Nachbargemeinden
- Online-Veranstaltungskalender für die kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde Sankt Vith.

X. RAUMORDNUNG MIT MEHR BEFUGNISSEN FÜR DIE GEMEINDE

Die Raumordnung ist ein strategisches Steuerungsinstrument der Politik. Die derzeitigen Genehmigungsverfahren sind oft komplex und daher sehr zeitraubend. Nicht selten behindern sie das zügige Entstehen von Gewerbe- und Privatbauten, was für die Wirtschaftsdynamik Nachteile mit sich bringt. Wir sprechen uns klar für eine zügige Übernahme dieser Zuständigkeit durch die DG aus und fordern mehr Befugnisse für die Gemeinden.

Unsere Vorhaben:

- Fertigstellung des Städtebau- und Umweltberichtes für die Wohnervartungsgebiete „Auf'm Hönig“ (Sankt Vith) und „Sankt Vith-Nord-Hünningen“ zwecks Erschließung neuer Baustellen
- Fertigstellung der besonderen Raumordnungspläne für das Freizeitgebiet Wiesenbach und die Dienstleistungszone Mailust
- Fertigstellung der drei Raumordnungspläne für das Stadtgebiet von Sankt Vith
- Offenheit für die eventuelle Erschließung neuer Baustellen in den Ortschaften, wenn dies sich durch Ankauf von Privatgelände ermöglichen lässt
- Beibehaltung der kommunalen Sanierungsprämie für Altbauten.

XI. ENERGIE UND WASSER

Viele Umweltprobleme resultieren aus der Tatsache, dass der Verbrauch von Energie und Rohstoffen sowie die Produktion von Abfällen und Emissionen innerhalb weniger Jahrzehnte dramatisch angestiegen sind. In unserem eigenen Interesse müssen wir lernen, verantwortlicher mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen.

Unsere Vorhaben:

- Aufstellung eines kommunalen CO₂-Inventars und einer Energiebuchhaltung
- Einführung einer informatisierten Energieverwaltung
- Durchführung eines Aktionsplans zur Steigerung der Energieeffizienz in unserer Gemeinde unter Einbeziehung der Bevölkerung und unter Mitwirkung von Experten
- regelmäßige Veröffentlichung von Energiespartipps im Infoblatt der Gemeinde
- Beibehaltung von Energieprämien für private Investitionen in regenerative Energien oder Energieeffizienz
- Isolierung der Fassaden und Erneuerung der Fenster des Rathauses
- weitere Isolierungsmaßnahmen in und an öffentlichen Gebäuden
- Beachtung von Energiestandards beim Ankauf neuer Geräte und Fahrzeuge
- schrittweise Ausstattung der Gemeindegebäude mit energieeffizienten Leuchten
- schrittweise Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit dimmbaren Systemen, LEDs,...
- Fortsetzung der Unterstützung für lokale Energieproduktion
- Offenheit für die eventuelle Einrichtung eines weiteren Windparks

- Offenheit für den eventuellen Aufbau weiterer alternativer Energieprojekte, bei denen die Einnahmen über den Gemeindehaushalt der Allgemeinheit zu Gute kämen
- Fertigstellung des globalen Wasserkonzeptes, damit alle Einwohner unserer Gemeinde über qualitatives Trinkwasser verfügen
- Einsatz für den Ausbau der Stromtransportleitungen, damit neue Möglichkeiten in der Energieproduktion besser genutzt werden können.

XII. EINE INTAKTE UMWELT FÖRDERN

In den letzten Jahren ist das Umweltbewusstsein gewachsen. Schädliche Einflüsse werden stärker vermieden, das Altstoffmanagement hat sich verbessert, Ressourcen werden geschont und der Schutz der Artenvielfalt stärker beachtet.

Unsere Vorhaben:

- weiterhin Einsatz für die Lebensqualität aller Bürger(innen) und für eine saubere Gemeinde
- Bau der Kläranlage Rodt mit Sanierung und Erweiterung des Rodter Kanalnetzes
- Bau der Kläranlage Recht mit Sanierung und Erweiterung des Rechter Kanalnetzes
- Einbeziehung der Bevölkerung bei Säuberungsaktionen, beim Kampf gegen invasive Pflanzenarten, bei Bewusstseinsbildung für Müllvermeidung und Ressourcenschonung oder Aktionen wie Maja Gemeinde
- Fortsetzung der nachhaltigen Forstpolitik
- Fortsetzung der Sperrmüllsammlung durch einen Sozialbetrieb.

XIII. MOBILITÄT

Da die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs bei uns oft unzureichend sind, muss verstärkt über alternative Mobilitätsformen nachgedacht werden. Besonders in der Stadt sollte ein Gleichgewicht zwischen Erreichbarkeit und Lebensqualität erhalten bleiben.

Unsere Vorhaben:

- Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem kommunalen Mobilitätsplan
- Einrichtung einer Auflade-Station für Elektroautos
- Verwirklichung kurzer Wege für Fußgänger und Radfahrer auf Basis von Vorschlägen aus der Bevölkerung
- Einsatz für Radwege entlang der Regionalstraßen und Ausbau von (Pré-)Ravel Strecken
- Zusammenarbeit mit der Organisation „Fahr mit“ im Sinne einer Verstärkung flexibler öffentlicher Angebote
- Machbarkeitsprüfung im Hinblick auf Stadtbusse, eine Busanbindung nach Troisivierges, Abruftbusse, Mitfahrerparkplätze, ...

XIV. SOZIALES, SOLIDARITÄT, GERECHTIGKEIT

Gesellschaftliche Veränderungen wie die „neue“ Armut durch Arbeitsplatzverlust, Krankheit oder Trennung, die häufiger werdenden Überschuldungssituationen und psychischen Probleme, aber auch die Auswirkungen staatlicher Sparmaßnahmen führen dazu, dass die Anforderungen an die öffentlichen Sozialhilfzentren wachsen und diese ihre Tätigkeitsbereiche erweitern müssen. Hier sind kreative Lösungen gefragt, ebenso wie die gute Zusammenarbeit der Hilfsdienste und die verstärkte Einbeziehung von Ehrenamtlichen.

Unsere Vorhaben:

WOHNEN

- Bezahlbare Mieten u.a. durch enge Zusammenarbeit mit „Wohnraum für alle“ und mit dem öffentlichen Wohnungsbau
- Aufnahme von Menschen in Notsituationen in ÖSHZ-eigene Wohnungen und Vermeidung von Mietbeihilfen
- Ausbau wirksamer Energieberatung und Energiesparmaßnahmen

BESCHÄFTIGUNG

- konsequente und zeitnahe Integration in Ausbildung und Arbeitsleben, sowohl durch Beschäftigung durch das ÖSHZ als auch durch Organisationen und Privatfirmen
- Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten

KULTURELLE INTEGRATION

- systematisches Angebot von Sprachunterricht durch Ehrenamtliche im Selbstlernzentrum
- Orientierung ins Arbeitsleben oder in eine ehrenamtliche Tätigkeit, sobald dies rechtlich möglich ist

ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT

- Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen, die den sozialen Zusammenhalt fördern, da dies die beste Vorbeugung vor sozialer Ausgrenzung ist.

XV. SANKT VITH ALS HANDELS-, GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGSSTANDORT STÄRKEN

Sankt Vith ist das Zentrum der belgischen Eifel. Lokale Unternehmen und Einrichtungen sind eine wichtige Grundlage für sichere Arbeitsplätze. Die Rolle Sankt Viths als Wirtschafts-, Geschäfts-, Verwaltungs-, Schul- und Pflegestandort muss immer wieder aufs Neue gesichert und ausgebaut werden.

Unsere Vorhaben:

- Fortsetzung der aktiven Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft und der hiesigen Geschäftswelt, um die Attraktivität der Stadt und der gesamten Gemeinde als Einzelhandelsstandort zu steigern
- Etablierung Sankt Vith als „Fair-Trade-Gemeinde“ und Durchführung von Initiativen und Aktionen in diesem Bereich
- Beibehaltung des gebührenfreien Parkens in Sankt Vith
- Unterstützung einer weiter verstärkten Nutzung des Triangels zu wirtschaftlichen, gewerblichen, aber auch kulturellen Zwecken
- Ausbau des Parkplatzes am Triangel
- Durchführung der Phasen 2 und 3 bei der Erschließung des neuen Wohngebietes „Bödemchen“
- Einsatz für den Ausbau der Energie- und Kommunikations- Netze.